

## Eselspiel – Nein!

- Es bilden sich zwei gleich große Gruppen.
- Ein Mitglied jeder Gruppe ist der Esel.
- Die anderen sind die Eseltreiber, die die Aufgabe haben, den Esel in möglichst kurzer Zeit von einem Ort zum anderen zu treiben.
- Es geht um die Wette.
- Dabei ist alles erlaubt.
- Die Esel erhalten die geheime Anleitung, sich nur dann weiter zu bewegen, wenn sie liebevoll und sanft behandelt werden.
- Zu allen anderen Behandlungsformen bilden sie ein großes innerliches **NEIN**, bleiben sofort stehen oder gehen sogar rückwärts bei besonders groben Anfeuerungen.
- Von dieser Eigenart des Esels wissen die Antreiber aber nichts.

### Impulsfragen für die Reflexion

Erst durch die Reflexion wird der Wert von Spielen sichtbar und spürbar.

- Wie wurde am Beginn versucht, den Esel weiterzubringen?
- Wann erkannten die Eseltreiber die Eigenart des Esels?
- Was änderte sich dadurch?
- Wie fühlte sich der Esel?
- Wie fühlte sich dieses innere NEIN an?
- Wogegen entschied sich der Esel mit dem NEIN entschied sich der Esel gegen?
- Dahinter stand ein großes JA! Wofür?
- Welche Rolle spielte der Wettbewerb bei dem Versuch?

Sehr oft versuchen wir, besonders, wenn wir unter Druck stehen, Dinge mit Gewalt zu lösen. Da braucht es vom Gegenüber ein klares **NEIN!**



pexels.com

